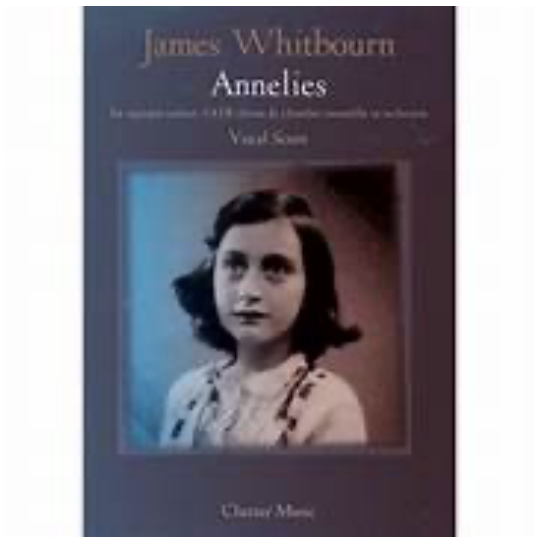
Festivalchor Arosa – Programm 2024



Im Zentrum steht das Werk 'Annelies' des englischen Komponisten James Whitbourn (1963*), in der Kammermusikfassung für Solosopran, gemischten Chor und 4 Instrumente (Klavier, Violine, Klarinette, Violoncello).

Persönliche Gedanken zum Werk

Ich hatte das grosse Glück, 'Annelies' im Jahr 2016 mit dem Teamchor Jona als Schweizer Erstaufführung zu erarbeiten und zu dirigieren. Damals wählte ich, gemeinsam mit der Sinfonietta Vorarlberg, die grosse, sinfonische Orchesterfassung des Werkes! James Whitbourn erwies uns die Ehre und war bei einem der Konzerte persönlich anwesend. Was für eine berührende Begegnung – ein unvergessliches Erlebnis!

Bereits damals reifte in mir der Wunsch, das Werk auch in der Kammermusikversion mit 4 Instrumenten (Klavier, Violine, Klarinette, Violoncello) aufzuführen.

Warum? Ich spüre durch die solistische Transparenz eine vertiefte Wahrnehmung der Aussage, der Wirkung und auch des Gesamtausdruckes. Dies sowohl für Ausführende wie auch für das Publikum.

Im vergangenen Sommer durfte ich einen Satz in dieser Besetzung 'ausprobieren'. Dies hat meine Überlegungen mehr als bestätigt und so zum Entscheid der Werkwahl geführt.

Persönliche Gedanken zum Inhalt (Tagebuch der Anne Frank)

Annelies Marie Frank war ein jüdisches deutsches Mädchen und Opfer des Holocaust, das sich mit seiner Familie in einem Amsterdamer Hinterhaus vor den Nationalsozialisten versteckte und kurz vor Kriegsende deportiert wurde. Ihr Vater, Otto Frank, veröffentliche das Tagebuch. Geboren am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main, starb das Mädchen mit nur 15 Jahren im Februar 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen. In diesem Jahr wäre sie 95 Jahre alt geworden.

Ob wir wollen oder nicht – immer wieder werden wir mit dieser Thematik konfrontiert. Leider gelingt es uns als Gesellschaft, resp. der Politik nicht, die Welt nachhaltig friedlich zu gestalten. So ist 'Annelies' leider inhaltlich zeitlos.

James Whitbourn ist es mit seiner Komposition eindrücklich gelungen, die inhaltliche Schwere immer wieder und bis zum letzten Ton lichtvoll, mit Hoffnung und Zuversicht zu füllen. Mir scheint, dies komme in der Kammermusikfassung mit vier Instrumenten noch viel stärker zum Ausdruck.

'Annelies' ist eines der faszinierendsten Werke, welches ich im Laufe meiner Dirigententätigkeit erarbeiten und gemeinsam mit vielen Sängerinnen und Sängern vor zahlreichem Publikum aufführen durfte.

Ich freue mich sehr, diese Musik jetzt noch vertieft, in seiner schlichten Schönheit nochmals erleben zu dürfen!

Infos zu Anne Frank

https://www.annefrank.ch/de/familie/anne-frank

Hörbeispiele zu Annelies

01 Annelies (Chamber Version)_ I. In.m4a
02 Annelies (Chamber Version)_ II. T.m4a
03 Annelies (Chamber Version)_ III..m4a
05 Annelies (Chamber Version)_ V. Li.m4a
13 Annelies (Chamber Version)_ XIII..m4a

Biographie von James Whitbourn

Website von James Whitbourn, mit Werkinfos und weiteren Hörbeispielen

http://www.jameswhitbourn.com/annelies/performance

James Whitbourn wurde in Kent geboren und studierte an der Skinners' School

bevor er ein Stipendium für das Magdalen College in Oxford erhielt, wo er seine ersten beiden Abschlüsse machte. Sein internationaler Ruf als Komponist entwickelte sich aus seiner frühen Karriere als Programmmacher bei der BBC, in der

er viele preisgekrönte Programme produzierte und einen Stil entwickelte, der für seine direkte Verbindung mit dem Publikum bekannt ist.

Seine enge Verbindung mit den BBC Philharmonic führte zu drei großen Aufträgen für Stimmen und Orchester. Seine "Son of God Mass" hatte weltweit viele Auftritte, insbesondere in den USA und in Europa. Im Jahr 2005 hat das Royal Philharmonic Orchestra mit dem Chor des Clare College Cambridge unter Leonard Slatkin sein größtes Chorwerk Annelies, eine Vertonung des Tagebuchs von Anne Frank, in der Londoner Cadogan Hall uraufgeführt. Das Werk wurde später in einer alternativen Kammer-version neu besetzt, die in den Niederlanden an Anne Franks 80. Geburtstag von dem britischen Geiger Daniel Hope und der amerikanischen Sopranistin Arianna Zukerman uraufgeführt wurde.

Er schrieb eine Reihe von Werken für den verstorbenen britischen Tenor Robert Tear, mit dem er auch als Librettist zusammenarbeitete, darunter eine festliche Vertonung des Magnificat und Nunc Dimittis für das King's College in Cambridge, eine Kantate für das St. Endellion Festival und drei Weihnachtslieder. Weitere Hauptwerke sind das Chorwerk Luminosity für Chor, Bratsche, Orgel, Tanpura und Schlagzeug sowie The Seven Heavens für Chor und Orchester, das das Leben von CSLewis in den Bildern der mittelalterlichen Planeten darstellt. The Seven Heavens wurde in der Ulster Hall mit den Belfast Philharmonic und dem Ulster Orchestra uraufgeführt. Seit 2006 wurden seine Kompositionen in mehreren großen Konzerten aufgeführt, die seiner Musik gewidmet waren, am Westminster Choir College in Princeton, New Jersey, mit dem er weiterhin eng verbunden ist.2010 veröffentlichte der in Oxford ansässige Kammerchor Commotio eine CD mit seiner Chormusik auf dem Naxos-Label Luminosity, die vor allem in den USA große Aufmerksamkeit erregte.2011 veröffentlichten The Williamson Voices die zweite Naxos-Chorscheibe, Living Voices mit dem Saxophonisten Jeremy Powell und dem Organisten Ken Cowan unter der Leitung von James Jordan.2013 erschien Naxos of Annelies mit Arianna Zukerman, dem Lincoln Trio, Bharat Chandra und den Westminster Williamson Voices unter James Jordan. Zu den TV-Credits gehören Musik für die Berichterstattung der BBC über die Beerdigung der Königinmutter und die große BBC-Serie Son of God. Unter vielen internationalen Auszeichnungen und Erfolgen hat er drei GRAMMY-Nominierungen (einschließlich der besten Choraufführung für Annelies) und einen Preis der Royal Television Society erhalten. Er ist Senior Research Fellow am St. Stephen's House der University of Oxford und Mitglied der Musikfakultät von Oxford.Im April 2020 wurde er zum Musikdirektor in der St. Edmund Hall in Oxford ernannt.

Einige Karrierehöhepunkte

- 2000 - Gewinner des Sandford St Martin Premier Award (mit dem Dichter Michael Symmons Roberts) für Pika.
- 2001 - A Finer Truth - Debütalbum mit Chorwerken, gesungen vom Clare College Choir Cambridge - veröffentlicht von Et'cetera.
- 2001 - Orchesterpartitur der mehrfach preisgekrönten BBC1-Serie Son of God.
- 2002 - Living Voices wird am ersten Jahrestag des 11. September in New York uraufgeführt.
- 2004 - Gebet von Desmond Tutu für die Commonwealth Observance, Westminster Abbey.
- 2005 - Bewegungen von Annelies werden beim Nationalen Holocaust-Gedenken im Palace of Westminster aufgeführt.
- 2005 - Weltpremiere von Annelies in London mit dem Royal Philharmonic Orchestra unter Leonard Slatkin.
- 2007 - US-Premiere von Annelies durch Williamson Voices vom Westminster Choir Collegeunter der Leitung von James Jordan.
- 2008 - Premiere von Luminosity in der Philadelphia Cathedral, USA, mit Daniel Stewart (Bratsche), Westminster Williamson Voices und Schola Cantorum und Blair Academy Singers unter James Jordan mit Archedream Dance Theatre.
- 2009 - Die niederländische Premiere von Annelies in Den Haag zum 80. Geburtstag von Anne Frank mit Daniel Hope (Violine) und Arianna Zukerman (Sopran).
- 2010 - Veröffentlichung der Naxos Disc Luminosity.
- 2011 - Veröffentlichung der Naxos Disc Living Voices.
- 2012 - zwei GRAMMY-Nominierungen (Best Opera Recording).
- 2013 - Veröffentlichung der Naxos Disc Annelies. (GRAMMY-Nominierung für die beste Chorauführung, 2014)
- 2015 - Weltpremiere von The Seven Heavens, dem Leben von CS Lewis in den Bildern der mittelalterlichen Planeten, in der Ulster Hall in Belfast mit den Belfast Philharmonic und dem Ulster Orchestra.
- 2016 - Veröffentlichung der Naxos Disc Carolae.
- 2019 - unterschreibt als Hauskomponist bei Oxford University Press

Bekannteste Werke

- Pika für Tenor, Sprecher und Orchester (2000)
- Son of God Messe für gemischten Chor, Sopransaxophon und Orgel (2000)
- The Wounds, Passiontide Sequence für gemischten Chor, Sprecher, Violine, Cello und Orgel (2000, 2007);Worte aus der Bibel und von Michael Symmons Roberts
- Wirbelwind, Tenatkantate, Sprecher, Gospelchor, Orchester (2002);Worte von Michael Symmons Roberts
- Annelies für Sopran, Chor, Orchester (2004);oder für Sopran, Chor, Violine, Cello, Klavier und Klarinette (2009);Text aus dem Tagebuch von Anne Frank
- Missa Carolae, Weihnachtsmesse für gemischten Chor, Orgel, Piccolo, Blechbläserensemble und Schlagzeug (2004)
- Leuchtkraft, Kantaten-Meditation für doppelt gemischten Chor, Bratsche, Tanpura, Tam-Tam und Orgel (2007)

- Die Gesänge von Maria und Simeon: Magnificat und Nunc Dimittis (Eboracum) für gemischten Chor, Bratsche und Orgel (2011)
- Requiem Canticorum, Requiem der Gesänge für gemischten Chor, Sopransaxophon und Orgel (2011)
- The Seven Heavens, das Leben von CSLewis auf den mittelalterlichen Planeten für gemischten Chor und Sinfonieorchester (2015)

Favoritchor Arosa 2024

Die lauschige Waldbühne in Arosa dient dem Favoritchor in diesem Jahr als Plattform für Melodien von den Brettern, die die Musicalwelt bedeuten:

'Broadway New York - West End London - Raimund Theater Wien'

Songs aus den Musicals Rebecca, Cats, Anatevka, West Side Story u.a.m.

aus Rebecca	https://www.youtube.com/watch?v=49Hus15LTN8
aus Cats	https://www.youtube.com/watch?v=-fno-f9rteM
aus West Side Story	https://www.youtube.com/watch?v=OrcNjDCKcD0
aus Fiddler on the roof	https://www.youtube.com/watch?v=ZfSKBi6VD1M